

Presseinformation

10. April 2006

Zahl der verübten Straftaten in Niederösterreich

Einbruchsdiebstähle in Wohnungen zurückgegangen

In St. Pölten präsentierten Sicherheitsdirektor Dr. Franz Prucher und Landespolizeikommandant Mag. Arthur Reis heute, 10. April, die aktuelle Kriminalstatistik für das Bundesland Niederösterreich. Dabei wurde festgehalten, dass hierzulande von Jänner bis März 2006 um 0,8 Prozent bzw. um 153 Delikte mehr zur Anzeige gebracht wurden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Weiters wurde betont, dass man sich in Niederösterreich sowohl bei den Gewalt- und Sexualdelikten als auch beim Raub auf „sehr niedrigem Niveau“ bewege. Zudem sei in den vergangenen drei Monaten die Zahl der Einbrüche in Häuser, Wohnungen und Pkw's gesunken. Während im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch 932 Einbrüche in Einfamilienhäuser und 252 Einbrüche in Wohnungen gezählt werden mussten, wurden heuer 705 Einbrüche in Häuser bzw. 185 Einbrüche in Wohnungen registriert. Dies entspricht Rückgängen von rund 24 bzw. von rund 27 Prozent. Die Zahl der Einbrüche in Pkw's ist indes um 8,8 Prozent und damit von 1.123 auf 1.024 gesunken. Die weitere Senkung der Zahl der Einbrüche vor allem in Häuser und Wohnungen bleibt laut Sicherheitsdirektor Prucher „eine große Herausforderung und heuer ein massiver Schwerpunkt“.

Landespolizeikommandant Reis hob hervor, dass auch die Mithilfe der niederösterreichischen Bevölkerung sowie der Medien einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung von Verbrechen leiste. Beispielsweise habe eine derartige Mithilfe kürzlich im Bezirk Mistelbach zur Aufklärung von vier Bankomatdiebstählen geführt. Weitere Gründe für die Rückgänge vor allem im Einbruchsbereich seien etwa eine „sehr gute interne Kommunikation“ und die Präsenz der Exekutive. Zudem werde hinsichtlich des Themas „Sicheres Wohnen“ auch verstärkt auf die Aufklärung der Bevölkerung gesetzt.

Nähere Informationen: NÖ Sicherheitsdirektion, Telefon: 02742/207-0.